

# Vollmacht

Kanzlei Ruland

Rechtsanwalt Felix Ruland

Obergasse 26 a • 61250 Usingen

Fon: 06081 / 91 20 25 0 Fax: 06081 / 91 20 25 9



wird hiermit **in Sachen:**

**gegen**

.....  
(Mandant)

.....  
(Gegner)

**wegen**.....

## **Vollmacht erteilt**

1. zur Prozessführung (u. a. nach §§ 81 ff. ZPO) einschließlich der Befugnis zur Erhebung und Zurücknahme von Widerklagen;
2. zur Antragstellung in Scheidungs- und Scheidungsfolgesachen, zum Abschluss von Vereinbarungen über Scheidungsfolgen sowie zur Stellung von Anträgen auf Erteilung von Renten und sonstigen Versorgungsauskünften;
3. zur Vertretung und Verteidigung in Straf- und Bußgeldsachen (§§ 302, 374 StPO) einschließlich Vorverfahren sowie - für den Fall der Abwesenheit - zur Vertretung nach § 411 Abs. 2 StPO, mit ausdrücklicher Ermächtigung auch nach §§ 233 Abs.1, 234 StPO sowie zur Empfangnahme von Ladungen nach § 145 a Abs.2 StPO, zur Stellung von Straf -und anderen nach der StPO und dem StrEG zulässigen Anträgen;
4. zur Vertretung in sonstigen Verfahren und außergerichtlichen Verhandlungen aller Art, insbesondere in Unfallsachen zur Geltendmachung von Ansprüchen gegen Schädiger, Fahrzeughalter und deren Versicherer;
5. zur Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen und zur Abgabe und Entgegennahme von einseitigen Willenserklärungen, z.B. Kündigungen im Zusammenhang mit der beauftragten Sache.

Die Vollmacht gilt für alle Instanzen, und erstreckt sich auch auf Neben- und Folgeverfahren aller Art, z.B. Arrest und einstweilige Verfügung, Kostenfestsetzungs-, Zwangsvollstreckungs-, Interventions-, Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Hinterlegungs- sowie Insolvenzverfahren über das Vermögen des Gegners, jeweils auch bereits im Stadium der Antragstellung.

Die Vollmacht umfasst auch die Befugnis, Zustellungen zu bewirken und entgegenzunehmen, ganz oder teilweise auf andere zu übertragen (Untervollmacht), Rechtsmittel einzulegen, zurückzunehmen oder auf sie zu verzichten, den Rechtsstreit oder außergerichtliche Verhandlungen durch Vergleich, Verzicht oder Anerkenntnis zu erledigen, Geld, Wertsachen und Urkunden, insbesondere auch den Streitgegenstand und die von der Gegenpartei, einer Justizkasse oder von sonstigen Stellen zu erstattenden Beträge entgegenzunehmen sowie Akteneinsicht vorzunehmen.

Für Mandate mit Auslandsberührung gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland als vereinbart.

Usingen, den

Unterschrift Mandant(in)

# Fragebogen zur einvernehmlichen Scheidung

## A. Persönliche Angaben der Ehepartner

### **I. Ehefrau**

1. Nachname: .....
2. Sämtliche Vornamen: .....
3. Straße (tatsächlicher Wohnsitz): .....
4. Postleitzahl: .....
5. Ort: .....
6. Staatsangehörigkeit: .....

### **II. Ehemann**

1. Nachname: .....
2. Sämtliche Vornamen: .....
3. Straße (tatsächlicher Wohnsitz): .....
4. Postleitzahl: .....
5. Ort: .....
6. Staatsangehörigkeit: .....

### **III. Letzte gemeinsame Adresse**

1. Straße (tatsächlicher Wohnsitz): .....
2. Postleitzahl: .....
3. Ort: .....

#### **IV. Heiratsdaten**

1. Heiratsort: .....
2. Heiratsdatum: .....
3. Nummer im Heiratsregister: .....

#### **B. Angaben zur Scheidung**

##### **I. Den Scheidungsantrag stellt der:**

der Ehemann  die Ehefrau

##### **II. Trennungsdatum**

Wir leben seit dem ..... getrennt. (Mindestens ein knappes Jahr, wobei eine Trennung auch trotz gemeinsamer Wohnung vorliegen kann. Für Fragen bitte an die Kanzlei Ruland wenden.)

##### **III. Einer der Ehegatten ist aus der Wohnung ausgezogen**

Ja,  der Ehemann  die Ehefrau;  
 nein.

##### **IV. Es sind gemeinsame Kinder vorhanden**

ja, .....(Name), .....(Alter)  
 nein.

##### **V. Das/die Kind(er) leben bei**

dem Ehemann  der Ehefrau

**VI. Das Sorgerecht für das Kind / die Kinder soll erhalten:**

- der Ehemann                                       die Ehefrau  
 die Ehegatten gemeinsam                       andere Regelung: .....

**VII. Der Scheidung stimmt der anderer Ehegatte zu:**

- ja                       nein

**VIII. Es existiert ein Ehevertrag**

- ja                       nein

**IX. Es existiert eine notarielle Scheidungsfolgenvereinbarung**

- ja                       nein

**X. Es existiert eine Regelung über den Ehegattenunterhalt**

- ja, sie hat folgenden Inhalt .....
- nein
- der Ehemann erhält Unterhalt
- die Ehefrau erhält Unterhalt

**XI. Es existiert eine Regelung über die Ehewohnung**

- ja, sie hat folgenden Inhalt .....
- nein
- der Ehemann bleibt in der Wohnung
- die Ehefrau bleibt in der Wohnung

**XII. Es existiert eine Regelung über den Hausrat**

ja, sie hat folgenden Inhalt .....

---

---

---

nein

die Hausratsteilung ist abgeschlossen seit .....

**XIII. Es existiert eine Regelung über den Kindesunterhalt**

nach der Düsseldorfer Tabelle

andere: .....

---

---

---

**XIV. Es wurden folgende Vereinbarungen bezüglich des Besuchsrechts getroffen**

---

---

---

**XV. Versorgungsausgleich wurde ausgeschlossen**

ja, durch notariellen Vertrag

nein

## **XVI. Nettoverdienst**

a.) der Ehefrau ..... €

b.) des Ehemanns ..... €

## **XVII. Gerichtsgebühren**

[ ] ich werde die Gerichtsgebühren nach Aufforderung durch die Kanzlei Ruland zur Weiterleitung an diese überweisen.

[ ] ich werde die Gerichtsgebühren nach Rechnungsstellung an das Amtsgericht direkt überweisen.

## **XVIII. Kontaktmöglichkeiten**

Ihre Telefonnummer: .....

Ihre Faxnummer: .....

Ihre E-Mail Adresse: .....

Ich bin darüber belehrt worden, dass Herr Rechtsanwalt Ruland nur mich als Antragsteller(in) bei Gericht vertreten wird.

Datum: ..... Unterschrift: .....

**Bitte senden sie den Fragebogen an die Kanzlei Ruland mit folgender Anschrift:**

**Herrn Rechtsanwalt  
Felix Ruland  
Obergasse 26a  
61250 Usingen**

**,oder faxen Sie es an: 06081/ 91 20 25 9.**

**Legen Sie dem Fragebogen bitte die Vollmacht von der ersten Seite, sowie eine Kopie der Heiratsurkunde bei!**